

Vom Schlaraffenland zum *Dîner en blanc*

Online-Studententage Kontakt: Corinna.Dziudzia@uni-erfurt.de & Kirsten.v.Hagen@uni-giessen.de



13. Dezember 2024, 9-13 Uhr

Einführung & Begrüßung

Michael Dallapiazza: Das Hochzeitsmahl als Fress-und Sauforgie in Heinrich Wittenwilers Ring

Janina Wellmann: Vom Genuss, das Unmögliche zu schauen. Zur Theatralik des Sehens mit dem Sonnenmikroskop

Raul Calzoni: „Kartoffeln“ und „Currywurst“ – Die Kunst des Genießens und des Erinnerns bei Uwe Timm

Lydia Rammerstorfer: „Du warst hungrig auf jeden neuen Geschmack.“ Teresa Präauers kulinarische Milieustudie Kochen im falschen Jahrhundert

17. Januar 2025, 9-13 Uhr

Frank Nagel: Crescendo des Genießens: Gastmahldialoge in der spanischen Renaissance

Bettina Dietz: Bananen und Ananas im textuell-visuellen Gewebe der frühneuzeitlichen Botanik (ca. 1650-1750)

Corinna Dziudzia: Fremde Genüsse lernen. Schokolade in der Frühen Neuzeit

Rolf Lohse: Abendessen in Perugia: Spielarten des Kulinarischen im italienischen Renaissancedrama

7. Februar 2024, 9-13 Uhr

Kirsten von Hagen: „Es hat doch keine Eile“ – Geschmack und Genuss bei Alexandre Dumas und Marcel Proust“

Martin Spies: “Memory’s Menu”: High Society, Haute Cuisine and Nostalgia in the Memoirs of Edwardian Society Hostesses

Nikolas Immer: Der gellende „Schrei des Genusses“ – Erotopoetische Imaginationen bei Felix Dörmann und Richard Dehmel

Frank Thomas Brinkmann: „Phase I: Darmentleerung. Über den besonderen Genuss, sich beim Fasten zu quälen“

20. Februar 2025, 16- 20 Uhr

Julia Kühn: “Please, sir, can I have some more”: Food in the Victorian Bildungsroman

Marina Ortrud Hertrampf: Die Sprache des Geschmacks: Maryse Condé und Kim Thúy

Fanny Daubigny: Face au désert alimentaire, la résilience des vendeurs de rue à Los Angeles

